

ROLLPUTZ 1.0

matt / weiß / 1.0mm



Dispersions-Dekorputz

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- feine Körnung 1,0 mm
- modellierbar
- gebrauchsfertig
- emissionsminimiert
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei

ANWENDUNGSBEREICH

Weißer, gebrauchsfertiger Dekorputz auf Dispersionsbasis mit feiner Körnung für dekorative Wand- und Deckenbeschichtungen im Innenbereich. Geeignet für alle üblichen Innenputze, Zementputz, Beton, Gipskartonplatten und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Nicht auf Tapeten auftragen. Ergibt dekorative, extrafeine Wandstrukturen.

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10474860	weiß, matt, 1.0mm	15KG
10474869	weiß, matt, 1.0mm	25KG

MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei, eben und tragfähig sein.
Nicht tragfähige, blätternde Anstriche und Tapeten entfernen.
Leimfarben, Kleisterreste und k Reidende Oberflächen restlos abwaschen.
Neue Zement- oder Kalkzement-Unterputze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein.
Flächen sorgfältig säubern und entstauben.
Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.
Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

ABTÖNEN

Abtönbar mit HORNBACH Vollton- und Abtönfarben oder über den HORNBACH Farbmischservice.

WERKZEUGE

Farbrolle, Pinsel, Bürste, Glättkelle, Kelle, Sprüngerät, nur rostfreie Werkzeuge verwenden.

BESCHICHTUNGSaufbau

Kritische und stark saugende Untergründe mit MODULAN 2101 Hydrosol-Tiefgrund grundieren.
Schwach oder nicht saugende Untergründe sind mit MODULAN 2402 Haftgrund vorzustreichen.
Für eine perfekte Haftung die Untergründe mit MODULAN PUTZGRUND 2401 vorstreichen, möglichst im gleichen Farbton wie der Putz.
Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren.
Falls erforderlich mit Wasser auf Verarbeitungskonsistenz verdünnen.
Kann mit einer Farbrolle, Pinsel, Bürste oder mit Glätter und Kelle aufgebracht werden.
Die Farbrolle sollte vor der Arbeit leicht angefeuchtet werden, damit sie den Putz gut aufnehmen kann.
Gleichmäßig auftragen.
Um Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause bearbeiten.
So entsteht eine Putzstruktur, welche innerhalb von 20 Minuten (temperaturabhängig) mit einem Strukturwerkzeug beliebig gestaltet werden kann.
Nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)!
Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde des gleichen Farbtons auf gleiche Materialfertigungsnummern achten.
Die Gebinde miteinander durchmischen, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 8 Stunden. Durchgetrocknet nach 2–3 Tagen. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

VERBRAUCH

1 kg reicht für 1,5 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Zink-Pyrithion, Chlorisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Für Innenputze existiert kein EU-Grenzwert.

GISCODE

BSW20



TECHNISCHES MERKBLATT

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebilde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.